

Basisbildung mit jugendlichen Geflüchteten

Workshop / eb Gesellschaft
3. – 5. Dezember 2018

Inhalte & Ziele

Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Basisbildung unterscheidet sich in vielen Aspekten von der Arbeit mit erwachsenen Lerner_innen, vor allem auf Grund der besonderen Lebens- und Lernkontexte der Jugendlichen.

Der Workshop soll die Möglichkeit bieten, sich mit Konzepten der Migrationspädagogik auseinanderzusetzen, Erfahrungen im pädagogischen Umgang mit Trauma zu reflektieren und sich mit zielgruppenspezifischen Herausforderungen zu befassen.

Gemeinsam wollen wir die Arbeit mit Jugendlichen in Bezug auf Gruppenverhalten, Selbstverständnis und Anforderungen analysieren, die eigene Rolle als Unterrichtende reflektieren und Strategien zum Umgang mit jugendlichen Lernenden mit Fluchterfahrung erarbeiten.

Wir orientieren uns entlang der Frage, wie die Jugendlichen in verschiedenen Gruppen innerhalb und außerhalb des Unterrichts „funktionieren“ und agieren. Identitätskonzepte in Verbindung mit Migration und Bildung werden betrachtet und Herausforderungen, die sich daraus in der unterrichtlichen Praxis ergeben, diskutiert.

Ziel der Selbstreflexion im Rahmen des Workshops ist eine persönliche Standortbestimmung als Basisbildner_in, besonders im Hinblick auf Rollenbilder und eigene Erfahrungen mit Vermittlungskonzepten hegemonial anerkanntem Wissens. In einem teilnehmer_innenzentrierten Unterricht spielt die Wechselseitigkeit der Beziehung eine zentrale Rolle. Wir gehen dabei der Frage nach, wie mit den Teilnehmer_innen ein gemeinsam definierter Rahmen für ein partizipatives, mehrsprachiges und diskriminierungsfreies Lernarrangement gestalten werden kann.

Adressat_innen Basisbildner_innen, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung in der Praxis tätig sind, Basisbildner_innen, die im Rahmen der Initiative „Bildung für junge Flüchtlinge“ tätig sind, mehrsprachige Personen (Arabisch, Dari, Farsi) und Männer, die in den Bereichen Basisbildung und Alphabetisierung tätig werden wollen

Referentinnen Betina Aumair und Elisabeth Freithofer

Koordination Karoline Reifschneider

Organisatorische Hinweise

Termin und Arbeitszeiten

Montag, 3. Dezember 2018: 14:00 – 18:00, 19:00 – 20:30,
Dienstag, 4. Dezember 2018: 9:00 – 12:30, 14:00 – 18:00,
Mittwoch, 5. Dezember 2018: 2018: 9:00 – 12:30

Umfang 18 UE

Teilnahmegebühr Die Fortbildungskosten werden finanziert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Anmeldung über das [Anmeldeformular](#) auf www.bifeb.at bis 12. November 2018

Ihr Aufenthalt am bifeb

Preisbasis 2018

Übernachtung

- Zweibettzimmer mit Teilnehmer_in aus dieser Veranstaltung
- Auf Wunsch Einzelzimmer (Einzelzimmerzuschlag € 12,00 /Nacht)

Zimmerreservierung

über das [Anmeldeformular](#), das [Zimmerreservierungsformular](#), oder per E-Mail an office@bifeb.at

Verpflegung

2x Frühstück Buffet • **1x Mittagessen** zur Wahl: zwei 3-gängige Menüs und Salat vom Buffet, eine vegane Tagesempfehlung und Speisen von der kleinen Karte • **2x Abendessen** Buffet

Die Aufenthaltskosten am bifeb inklusive Einzelzimmerzuschlag und Getränke werden ebenfalls vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung getragen.

Kontakt

Karin Buchinger (bifeb)
karin.buchinger@bifeb.at
+43 6137 6621 - 501